

sondere Vereinigung von (vielleicht dann mehr beitragenden) Mitgliedern als alleinige Teilnehmer an jenem stattfinden müßte, oder wo die neuen Schriften nur in den Versammlungen von einzelnen darum ansuchenden Mitgliedern in Empfang genommen und zurückgegeben, oder endlich wo sie nur in der Bibliothek aufgestellt werden könnten, theils zur Benützung in dieser selbst, an geeigneten wochentägigen Abend- oder in sonntägigen Nachmittagsstunden, theils auch zur Entlehnung auf kurze Zeit nach Hause \*).

\*) Wer Schriften verliert, oder so beschädigt, daß nach dem Beschlusse des Ausschusses ein neues Exemplar desselben nothwendig wird, hat deren Anschaffungskosten zu tragen. — Die Erfahrung, daß selbst auch die, in den Bibliotheken für Gewerbtreibende aufgestellten Schriften, oft wenig benützt werden, indem das Abholen und Abgeben zur bestimmten Zeit Manchen davon abhält, und daß, wenn zufällig eine Stunde der fleißigen Geschäftsleute meist kostbaren Zeit zur Lectüre übrig bleibt, öfters nicht so gleich brauchbare Schriften bei der Hand sind, und mithin die Gelegenheit, sich zu unterrichten, ungenützt verstreicht, veranlaßt zu der Einrichtung, die von dem Gewerbevereine angeschafften Schriften, in einzelnen Heften so circuliren zu lassen, daß wenigstens eins derselben sich zu jeder Zeit bei einem jeden Mitgliede befinde. Diese Circulation der Schriften erfolgt deshalb auch bei dem von dem Verfasser hieselbst gegründeten Gewerbeverein, dessen Einrichtung zum größten Theile diesen Mittheilungen zum Grunde liegen, und worüber die schon oben erwähnte Schrift des Verfassers: „Nachricht von der Sonntagsschule und dem Gewerbevereine ic.“ so wie eine (der weiter unten zu erwähnenden Schrift über die hier angelegte Stadtbibliothek beigelegte) „Nachricht über die Versammlung dieses Vereins,“ nähere Nachweisung gibt. — Bei einer zweimaligen Weiterbeförderung in einer Woche erscheinen der Montag und Freitag als Wechselstage am zweckmäßigsten; bei dem einmaligen Wechsel in einer Woche würden dagegen, so angenehm es seyn möchte, die Schriften längere Zeit zur bessern Durchsicht zu behalten, dieselben bei einem Lesevereine von ungefähr 50 Mitgliedern fast ein Jahr circuliren, welches manche Unannehmlichkeit nach sich zieht.